

7709. Weber in Leipzig.	Dickens, Klein-Dorrit. (Hamb. Nachrichten 102.)	7717. O. Wigand in Leipzig.	Diezel, d. kath. Kirche als geschichtliche Macht. (Kath. Bl. f. Lit. 16.)
7710. — — —	Dohnahl, Katechismus des Weinbaues. (N. landwirthsch. Ztg. 4.)	7718. — — —	Hätsmann, Shakespeare. (Elberf. Ztg. 106.)
7711. Weidmann'sche Buchh. in Berlin.	Mommseu, römische Geschichte. (Menzel's Litbl. 36.)	7719. — — —	Rechtslexikon, v. Weiske. (Dtsche. Allg. Ztg. 104.)
7712. — — —	Schoemann, griech. Alterthümer. (Gersdorf's Repert. 8.)	7720. C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.	v. Sageru, d. Leben d. Generals Friedrich v. Sageru. (Weimarer Sonntagbl. 19.)
7713. I. O. Weigel in Leipzig.	Arago, astronomie populaire. (Ebend.)	7721. — — —	Meißner, Taubstummheit u. Taubstummenbildung. (Gersdorf's Repert. 8.)
7714. Wiegandt & Grieben in Berlin.	Goltsch, tägl. Brod aus d. Worte des Lebens. (Ebend.)	7722. Wohlgemuth in Berlin.	Winfriedsbüchlein. (Volksbl. f. Stadt u. Land 36.)
7715. O. Wigand in Leipzig.	v. Bernhardt, Denkwürdigkeiten d. Generals v. Toll. (Allgem. Ztg. 119—121.)	7723. Wöller in Leipzig.	Wander, Sappherschule. (Allg. Dtsche. Lehrztg. 19, 20.)
7716. — — —	Clarus, Handb. d. Arzneimittellehre. (Wiener med. Wochenschr. 18.)	7724. — — —	— dtische. Stolschule. (Ebend.)
		7725. — — —	— WC der Verlehre. (Ebend.)

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6158.] Paris, den 15. Mai 1856.  
P. P.

Die in meinem Verlage erscheinende „Gazette hebdomadaire de médecine et de chirurgie“ unterhält so vielfache Beziehungen zur deutschen Wissenschaft, dass es für mich nöthig geworden ist, in directen Verkehr mit dem Buchhandel Deutschlands zu treten.

Indem ich hiermit die Ehre habe Sie zu benachrichtigen, dass zu diesem Behufe

#### Herr Franz Wagner in Leipzig

die Güte gehabt hat, meine Commissionen zu übernehmen, erlaube ich mir, meinen Verlag Ihrer geneigten Thätigkeit zu empfehlen.

Durch die häufige Wiederkehr von neuen Auflagen, sowie durch die Schwierigkeit der Wiedereinfuhr nach Frankreich bin ich veranlasst, meinen Verlag in der Regel nur in feste Rechnung zu senden. Ich werde Sie dafür durch Prospective in steter Kenntniss von meinen Unternehmungen erhalten und damit Ihre Thätigkeit nach Wunsch unterstützen.

Von meinen gangbarsten Artikeln werde ich in Leipzig ein kleines Lager halten, um Ihre gefälligen Aufträge fast immer von dort aus expediren zu können.

Meine Verlagswerke stehen — mit 25% Rabatt franco Leipzig — allen den Handlungen in Jahresrechnung zu Diensten, mit denen ein laufendes Conto sich als zweckmässig herausstellt; Journale dagegen kann ich ohne Ausnahme nur mit der in Frankreich gebräuchlichen Provision und gegen baar liefern.

Von meinem Verlagskatalog ist in Leipzig Vorrath und wollen Sie bei Bedarf verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Victor Masson.

#### [6159.] Bekanntmachung.

Ich fühle mich verpflichtet, hier bekannt zu geben, daß meine mit der Buchhand-

lung von A. A. Benedikt bestandene Verbindung am 30. April d. J. aufgehört hat. Zugleich sage ich meinen verbindlichsten Dank allen den verehrten Handlungen, welche der Firma A. A. Benedikt seit meinem Eintritte (October 1852) wieder Conto eröffnet hatten.

Hochachtungsvoll  
ergebenst

Wien, am 8. Mai 1856.

Franz Rospini.

#### [6160.] Wichtige Anzeige für Buchdrucker und Buchhändler.

Eingetretener Verhältnisse wegen wird ein in Wien schon über fünfzig Jahre bestehendes großartiges Buchdruckerei- und Verlagsgeschäft aus freier Hand zu den nachstehenden, äußerst vortheilhaften Bedingungen, aber nur gegen baar verkauft. — Die Buchdruckerei im vollen Betriebe mit fünf Schnellpressen, zwei eisernen Handpressen und einer hydraulischen Glättpresse, einem Schriften-Vorrath von ca. 1400 Centnern, größtentheils neu und in stehenden Formen zur Ersparung der wiederkehrenden Satzkosten der jährlich aufzulegenden Verlagswerke, wie: Kalender und andere praktische Werke; besorgt außerdem den Druck zweier großen politischen Journale. (Jährlicher Umsatz: 45,000 bis 50,000 fl. C.-M.) Der Verlag, bei 700 eigenthümliche Pläcen nach Bänden gerechnet, bestehend in couranten, populären und belletristischen Werken, Kalendern, Jugendschriften, Gebetbüchern, Drucksorten für den täglichen Bedarf u., umfaßt ca. 1500 Centner Vorrath in crudo und ca. 500 Centner gebundene Bücher. (Jährlicher Umsatz: 30,000 fl. C.-M.) — Am vortheil-

haftesten wäre der Ankauf für einen Buchhändler und Buchdrucker en compagnie, könnte aber auch an jeden derselben getrennt käuflich überlassen werden. Als Verkaufs-Basis-Preis wird bei der Buchdruckerei der Drittel-Anschaffungspreis der Pressen und Utensilien, bei den Schriften der Materialwerth pr. Centner mit dem geringen Zuschlage von 25% desselben angenommen; bei Uebernahme des Verleges der zweifache Calculaturwerth nach Centnern. — Es steht dem Käufer frei, die gegenwärtigen Activa in laufender Buchhändler-Rechnung 1856—1857, sowie das nicht unbedeutende Vorraths-Lager an weißem Papiere, zu den Verlagswerken, beides mit einem Nachlasse von einem Drittel des Netto-Betrags und der Einkaufspreise unter Einem zu übernehmen. — Die Verlagsrechte, die vielen Stahl- und Kupferplatten, lithographischen Steine, Typographien u., deren Erwerbung über 20,000 fl. betrug, nebst den vielen Gewölbs- und Magazins-Einrichtungen werden beim Baar-Verkauf nicht weiter berechnet, sowie wir überhaupt überzeugt zu sein glauben, daß kaum jemals ein so vortheilhafter Ankauf möglich gewesen, indem zum Beispiel der Reinertrag eines einzigen Artikels, welcher alljährig in einer Auflage von mehr als 30,000 Exemplaren aufgelegt wird, das für den Total-Ankauf nach obiger Berechnung ausgelegte Capital mit 5% vollkommen deckt.

Wahre Käufer, welche den zum Ankauf erforderlichen Baarfonds besitzen, belieben sich bis längstens Mitte Mai 1856 in portofreien Briefen an A. Dorfmeister's Verlagshandlung in Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 1096 zu wenden.